
Stabiles Resultat in herausforderndem Umfeld

Porsche hat im ersten Quartal des Jahres 2022 weltweit 68.426 Fahrzeuge an Kunden übergeben. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von fünf Prozent. Detlev von Platen, Vorstand für Vertrieb und Marketing bei der Porsche AG, über die ersten drei Monate: „Der erneute Ausbruch der Corona-Pandemie in China und anderen Regionen sowie erhebliche lieferbezogene und logistische Herausforderungen haben uns stark gefordert.“

Die vielschichtigen Herausforderungen in den verschiedenen Weltregionen sorgten für ein unterschiedliches Bild bei den Auslieferungen. In Europa konnte Porsche mit 22.791 ausgelieferten Fahrzeugen im ersten Quartal ein Plus von 18 Prozent erzielen, auch gegenüber dem sehr erfolgreichen Vergleichszeitraums im Jahr 2021. Auch im Heimatmarkt Deutschland stieg die Zahl der ausgelieferten Fahrzeuge: 6925 Einheiten bedeuten ein Plus von 16 Prozent.

In China, dem größten Einzelmarkt von Porsche, kam der Sportwagenhersteller auf 17.685 Auslieferungen. Durch den Ausbruch des Coronavirus mussten Händlerbetriebe in einigen Regionen zeitweise schließen. Dies führte zu einem Rückgang der Auslieferungen um 20 Prozent. Insgesamt wurden in Asien-Pazifik, Afrika und Nahost 28.991 Fahrzeuge an Kunden übergeben. In den USA lieferte Porsche trotz erheblicher Liefer- und Transitprobleme 13.042 Fahrzeuge an seine Kunden aus.

Die größte Nachfrage gab es erneut bei den SUV-Modellen: Der Porsche Cayenne wurde an 19.029 Kunden ausgeliefert. Der Macan kam auf 18.329 Auslieferungen, der vollelektrische Porsche Taycan auf 9470. Die Sportwagenikone 911 wurde weltweit 9327 Mal ausgeliefert. Vom Typ Panamera gingen 7735 Fahrzeuge in Kundenhand über. Die Modelle 718 Boxster und 718 Cayman kamen auf 4536 Auslieferungen. (aum)

Bilder zum Artikel



Porsche Cayenne Turbo GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche
